

Jüdisches Leben im Kraichgau e. V.

Einladung zur Exkursion „jüdisches Neidenstein“ am 7. Juli

Der Verein „Jüdisches Leben Kraichgau e.V.“ lädt zu einer Exkursion in das Burgdorf Neidenstein ein.

Die Wurzeln der jüdischen Gemeinde Neidenstein gehen bis ins 17. Jahrhundert zurück. Neidenstein gehörte zu den größten jüdischen Landgemeinden im ehemaligen Amtsbezirk Sinsheim. Zeitweise betrug der Anteil jüdischer Bewohner und Bewohnerinnen mehr als 30%. Der weitaus größte Teil der jüdischen Männer war als Viehhändler tätig und arbeitet eng mit den christlichen Bauern zusammen. Das Jahr 1933 bedeutete für die jüdische Bevölkerung eine große Zäsur. Vor allem die Jüngeren verließen unter dem Druck und den Repressalien der NSDAP das Dorf. Die Alten blieben zurück. Fast alle wurden Opfer des Holocaust.

Die Ethnologin und Lokalforscherin Dr. Edith Wolber recherchiert seit fast einem Jahrzehnt zur jüdischen Geschichte Neidensteins und wird bisher unbekannte Kapitel der jüdischen Ortsgeschichte aufblättern. Dr. Peter-Paul Ophey, 1. Vorsitzende der „Fördergemeinschaft ehemalige Synagoge Neidenstein e.V.“ wird über den Stand der Sanierung und die angedachte Nutzung der ehemaligen Synagoge berichten.

Nach der Führung besteht die Möglichkeit, im Gasthaus Goldener Adler einzukehren.

Treffpunkt:

Freitag, 7. Juli 2023 um 18:00 Uhr in Neidenstein

Burgdorfschule Neidenstein (Parkplatz)

Neue Str. 21 in 74933 Neidenstein